



## Klänge beschreiben

Klänge haben immer gleich mehrere Eigenschaften, von denen wir viele schon beim ersten Hören gleichzeitig wahrnehmen. Die folgenden Formulierungsbeispiele können dir helfen, Klänge näher zu beschreiben.

Wir können die **Tonhöhe** beschreiben:

„Man kann einen hohen / tiefen / ansteigenden / absteigenden / glissandierenden ... Klang hören.“

Wir können die **Lautstärke (Dynamik)** beschreiben:

„Es ertönt ein lauter / leiser / lauter werdender (crescendierender) / anschwellender / leiser werdender (decrescendierender) / abschwellender ... Klang.“

Wir können die **Klangfarbe** beschreiben:

„Ich habe einen hellen / dunklen / dumpfen / klaren / schrillen / sonoren / wohlklingenden / warmen / ... Klang wahrgenommen.“

Wir können die **Tondauer** beschreiben:

„Man hört kurze / lange / anhaltende / liegende ... Klänge.“

Wir können den **Rhythmus** bzw. das **Tempo** (die **Geschwindigkeit**) beschreiben:

„Es sind langsame / langsamer werdende / schnelle / schneller werdende / gleichbleibende / konstante / regelmäßige / unregelmäßige ... Klänge zu hören.“

Wir können den **Tonverlauf** beschreiben:

„Es ist ein konstanter / vibrierender / oszillierend / (natürlich) schwingender / rhythmischer / anhaltender / aufsteigender / absteigender ... Klang.“

Wir können mit der Beschreibung die (vermeintliche) **Erzeugung** beschreiben:

„Es ist ein Klopfen / Pochen / Kratzen / Schlag / Knall / Pfeifen / Schrei / Gesang ... zu hören.“

Wir können mit der Beschreibung das (vermeintliche) **Material** der Schallquelle beschreiben:

„Der Klang kann als hölzern, metallisch, blechern, luftig, ... bezeichnet werden.“